



MIT SEINER „WUNDERKAMMER“ trat Raphael Mürle beim „International Mime Festival“ in London auf. Foto: PK

Ohne Worte in London

Raphael Mürle beim „International Mime Festival“

Der Pforzheimer Figurenspieler Raphael Mürle und seine Kollegen Alice Therese Gottschalk und Frank Soehle waren vergangene Woche Teilnehmer beim „London International Mime Festival“. Die Direktoren des Festivals Helen Lannaghan und Joseph Seelig hatten sich die Koproduktion „Wunderkammer - Betrachtungen über das Staunen“ im Pforzheimer Figurentheater angesehen und schließlich für das Festival 2016 ausgewählt.

In fünf ausverkauften Vorstellungen im Londoner Barbican Theatre würdigten rund 800 Zuschauer die hohe Kunst des Marionettenspiels in der Inszenierung „Wunderkammer“ mit rauschendem Applaus. Die Inszenierung kommt ohne Worte aus und zeigt die vielfältigen Spielmöglichkeiten von Figuren an Fäden.

Ein besonderes Highlight war auch die private Einladung von Cheryl

Henson, der Tochter von Jim Henson, dem Erfinder der berühmten Muppet-Show und anderen Puppenfilmen. Sie lud die drei Puppenspieler in das Haus ihres Vaters nach London-Hampstead ein.

Außerdem konnten Raphael Mürle und seine Kollegen in der Curious School of Puppetry einen Vormittag verbringen. Dabei stellte sich

das Marionettenspielertrio einer Diskussion mit den Studierenden über die Fähigkeiten der Marionette in Bezug auf Bewegung, Musik, Material und Raum.

Kaum zurück von der britischen Insel gastierte das Figurentheater mit „Bilder einer Ausstellung“ in Karlsruhe und in dieser Woche geht es zu den Figurentheatertagen nach Göttingen. PK

Zu Besuch beim Muppets-Erfinder



Internet

www.figurentheater-pforzheim.de